



**AgEcon** SEARCH  
RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

*The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library*

**This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.**

**Help ensure our sustainability.**

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

[aesearch@umn.edu](mailto:aesearch@umn.edu)

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

*No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.*

Alles in allem liefert das Sondergutachten die bislang sicher umfassendste und beste Darstellung von Umweltproblemen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Seine Empfehlungen stellen umweltpolitisch betrachtet Mindestanforderungen dar und sind auf konkreter Ebene eher zurückhaltend. Die macht- und interessenpolitischen Voraussetzungen ihrer Umsetzung werden nur begrenzt thematisiert. Dennoch hat der Rat der Sachverständigen für Umweltfragen wohl hohes politisches Augenmaß mit seinen Empfehlungen bewiesen. Noch weichere und defensivere Forderungen ließen diesen, gemessen an Auftrag und Aufgabe des Rates, leicht eine bloße Alibirolle zukommen. Das Gutachten verdient es, vor allem in den zuständigen und betroffenen Stellen gründlich durchgearbeitet und ausgewertet zu werden.

**Literaturverzeichnis**

Bundesminister des Innern: Abschlußbericht der Projektgruppe „Aktionsprogramm Ökologie“. - Bonn 1983.

Knoepfel, P. und Weidner, H.: Vollzugsprobleme bei Umweltqualitätsnormen. International vergleichende Analyse der Leistungsfähigkeit verschiedener Implementationssysteme. DFG-Abschlußbericht. - Berlin 1983.

Mayntz, R. (Hrsg.): Implementation politischer Programme. Empirische Forschungsberichte. - Königsstein/Ts. 1980.

Mayntz, R. (Hrsg.): Implementation politischer Programme II. Ansätze zur Theoriebildung. - Opladen 1980.

Poppinga, O.: Neue Programme zur Reform der Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft. - Leviathan 9 (1981), 284

Poppinga, O.: Die agrarpolitische Position der hessischen Sozialdemokratie. - In: Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (Hrsg.): Bauernblatt extra: Neue Agrarpolitik in Hessen. Rottenburg 1985.

Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen: Umweltprobleme der Landwirtschaft: Sondergutachten März 1985. - Wiesbaden 1985 a.

Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen: Kurzfassung des Sondergutachtens Umweltprobleme der Landwirtschaft. - Wiesbaden 1985 b.

Der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen, Geschäftsstelle: Presseecho anlässlich der Übergabe des Sondergutachtens Umweltprobleme der Landwirtschaft. - Wiesbaden 1985 c.

Reimer, W.: So hat Naturschutz keine Chance! - Bauernblatt 60 (1985), 13.

Salzwedel, J.: Rückkehr zu umweltschonender Landwirtschaft. Arbeit und Einfluß des Sachverständigenrates für Umweltfragen am Beispiel des Sondergutachtens „Umweltprobleme der Landwirtschaft“. - IIUG ks 85-4. Berlin 1985 (in Vorbereitung).

Schmitt, G.: Environmental Implications of Agricultural Policy: The present state of the discussion in the Federal Republic of Germany. - Paper presented at the Round-Table-Conference of the European Institute of Public Administration. Maastricht 1985.

Seining, Ch.: Boden als privates Gut - Hindernisse und Möglichkeiten für den Bodenschutz aus rechtlicher Sicht. - In: K.-H. Hübeler (Hrsg.): Bodenschutz als Gegenstand der Umweltpolitik. Schriftenreihe des Fachbereichs Landwirtschaftsentwicklung der TU Berlin, Nr. 27. Berlin 1985.

Teherani-Kröner, P.: Die Gülleverordnung in Nordrhein-Westfalen: Tauziehen um eine agrarumweltpolitische Regulierung. - IIUG report, Berlin 1985 (in Vorbereitung).

Thoenes, P.: Subventionsströme in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. - IIUG rep. 85-6. Berlin 1985.

J. Conrad,  
Internationales Institut für Umwelt- und  
Gesellschaft (IIUG), Wissenschaftszentrum Berlin

**Stephan Schlitz:** Der Altersaufbau der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte und seine Relevanz für die Entwicklung der Agrarstruktur in den Teilräumen der Bundesrepublik

Deutschland, mit einem Vorwort von Edgar Harsche. - Materialien zur Wirtschafts- und Regionalsoziologie aus den Arbeiten des Instituts für Agrarsoziologie der Universität Gießen, H. 10. Gießen 1984, 55 S., DM 22.

Die Veränderungen der Zahlen der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft und insbesondere die der Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe haben wesentliche Auswirkungen auf den agrarstrukturellen Wandel. Es ist daher zu begrüßen, daß Schlitz den Versuch gemacht hat, die Veränderungen der Zahl der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und die der landwirtschaftlichen Betriebe für die Bundesrepublik Deutschland sowie unterschiedliche Teilräume zu prognostizieren, um daraus Konsequenzen für künftige Agrarpolitiken abzuleiten.

Schlitz führt in seinen einleitenden Bemerkungen aus, daß von Agrarwissenschaftlern in den siebziger Jahren der Versuch gemacht wurde, „einen rechnerischen Zusammenhang zwischen Agrarpreispolitik, Marktgleichgewicht und Faktoreinsatz in der Landwirtschaft aufzuzeigen“ (S. 1). Er sieht neben diesem „durch externe sozioökonomische Faktoren verursachten, d. h. insbesondere einkommens- und arbeitsmarktbedingten Ausscheiden aus der Landwirtschaft, einen von der aktuellen allgemeinen Wirtschaftskontunktur weitgehend unabhängigen, autonomen landwirtschaftsinternen Strukturfaktor, der das Ausscheiden aus der Landwirtschaft mittlerweile mehr und mehr bestimmt“ (S. 2). Dabei kommt der Eindruck auf, als hätte sich bisher lediglich Harsche mit den Konsequenzen befaßt, die sich aus dem Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen möglicherweise ergeben. Dabei wurden bereits anlässlich der GeWiSoLa-Tagung 1971, deren Ergebnisse von Schlitz zitiert werden, von Heidhues Beziehungen zwischen dem Altersaufbau und der Bestandsentwicklung landwirtschaftlicher Arbeitskräfte diskutiert, und später kombinierten von Braun und de Haen (1979) ein demographisches mit einem ökonomischen Modell, um damit die regionale Entwicklung der Beschäftigung in der Landwirtschaft zu projizieren.

Schlitz hat weder diesen Ansatz zur Projektion der Zahl der Arbeitskräfte noch die relativ einfachen demographischen Methoden, die bereits im zitierten Beitrag von Heidhues vorgeschlagen wurden und es erlauben, Zu- und Abgänge in den bzw. aus dem Bestand an Arbeitskräften zu ermitteln (Fasterding, 1984), aufgegriffen. Ohne Diskussion der tatsächlichen Verhaltensweisen älterer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und der Neueintritte, die zwar auch von demographischen Prozessen abhängen, aber überwiegend durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst werden, stützt er seine „Prognose“ der „Gesamtheit der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte“ in der Bundesrepublik auf folgende Annahmen:

„1. Variante: Das Altersausscheiden der Landwirte geschieht wie in den vergangenen Jahren, d. h. ein Teil der Landwirte bleibt auch nach dem Erreichen der Altersgrenze noch im Betrieb tätig. In den vergangenen Jahren traf dies für 60 % der betreffenden Personen zu. Die Folge eines solchen Weiterbestehens des bisherigen Ausscheidungsverhaltens älterer Landwirte wäre ein starkes Ansteigen des Durchschnittsalters der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte auf 52 Jahre bis zum Jahr 1999.

2. Variante: Als Vorgabe wird hier unterstellt, daß das Durchschnittsalter der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte nicht ansteigen, sondern konstant bleiben soll. Dies wäre unter den gegebenen Bedingungen dann der Fall, wenn drei Viertel aller landwirtschaftlichen Arbeitskräfte mit Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren nicht mehr im Betrieb mitarbeiten würden. (Anzumerken ist an dieser Stelle, daß in den Jahren seit Bestehen der BR Deutschland das Durchschnittsalter der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte um 1 Jahr je Dekade abgenommen hat. Dies spricht dafür, daß Variante 2 die höhere Wahrscheinlichkeit hat)“ (S. 6 f.).

Hinsichtlich der Neuzugänge von Arbeitskräften im Alter von 15 bis unter 25 Jahren unterstellt er, daß sie „sich aus der Fortschreibung des Trends der Jahre 1964 bis 1979“ ergeben (S. 8).

Mit Hilfe dieser Annahmen mögen zwar grobe Vorschätzungen der Zahl der Arbeitskräfte möglich sein, die uneingeschränkte Vorhersage in der Zusammenfassung, „daß sich der Rückgang der Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte unabhängig von externen Faktoren der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und



WIRTSCHAFTSZAHLEN

Alle Angaben, falls nicht anders vermerkt, für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. r: revidiert. - v: vorläufig. - Quellenverzeichnis im Jahressinhaltsverzeichnis und zeitweise auf der dritten Umschlagseite.

Table with columns: Bezeichnung (Maßeinheit), Quelle, and 12 months (Dez. '84 to Nov. Nov.). Sub-sections include PREISINDIZES - AUSSENHANDEL - PRODUKTION 1), KARTOFFELN - GETREIDE - FUTTERMITTEL 1), and ERZEUGNISSE DER LANDWIRTSCHAFT 6).

Table with columns: Bezeichnung (Maßeinheit), Quelle, and 12 months (Dez. '84 to Nov. Nov.). Sub-section: KARTOFFELN - GETREIDE - FUTTERMITTEL 1).

1) Alle Preise und Preisindizes, mit Ausnahme der Verbraucherpreise, ohne Mehrwertsteuer. Für landwirtschaftliche Betriebe mit pauschaler MwSt.-Veranlagung gelten folgende Steuersätze: Verkauf landw. Erzeugnisse ab Juli 1983 8,0 % Vorsteuerpauschale, ab Juli 1984 zusätzl. 5 % bzw. 5 % Kürzungsanspruch bei der Regelbesteuerung (zum MwSt.-bezogenen Einkommensausgleich vgl. Agrarwirtschaft 33 (1984), S. 362); Einkauf von Investitionsgütern und Betriebsmitteln: ab Juli 1983 14% (Waren Idw. Herkunft 7%). - 2) Dollarbasis; Umbasierung auf 1980 = 100 durch Multiplikation mit 0,44248 (Gesamtindex) bzw. 0,66489 (Teilindex). - 3) Ohne elektrischen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser-Inlandsabsatz. - 4) Ohne Genußmittel. - 5) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, fachliche Unternehmensteile. - 6) Vorläufige Teilergebnisse; mit den Monats- und Jahresergebnissen des BML nur bedingt vergleichbar; einschl. MwSt. - 7) Bei Verkäufen an Handel, Genossenschaften, Verarbeitungsbetriebe und den Einzelhandel; Monat Juli: Frühkartoffelpreise.

Bezeichnung (Maßeinheit)	Quelle	Dez. '83	Jan. '84	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
		Dez. '83	Jan. '85	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Brotgetreide (und -produkte)		102	143	165	172	163	190	189	150	169	143	138	99
Einfuhr insges. (1000 t GW)	b	51	435	320	335	302	320	271	191	213			
Anfangsbestände des Marktes 2)	b	3468	3391	2789	2374	2036	1823	1459	1059	785	3413	4542	4394
(1000 t GW)		4142	3950	2986	2706	2240	1822	1525	1213	938	3173	4272	
Anfangsbestände d. Landwirtsch. aus eigener Ernte (1000 t)	b	4222	3499	2980	2356	1656	1216	766	431	.	.	.	5657
		5069	4133	3584	2869	2147	1517	1018	595	.	.	.	
Verkäufe der Landwirtschaft 3) monatl. meldende Betriebe (1000t)	b	261	240	242	177	124	110	54	52	2707	1742	550	381
		379	174	246	257	182	181	120	97	2638	1766		
Futter-/Industrietreide u. -Produkte: Einfuhr insges. (1000 t GW)	b	302	302	256	272	230	259	241	210	427	224	225	186
		126	351	350	326	255	245	245	166	420			
Anfangsbestände d. Marktes 2)	b	2230	2460	1935	1916	1675	1578	1245	954	1262	2936	3046	2850
(1000 t GW)		2714	2686	2114	2038	1926	1687	1454	1150	1415	3020v		
Anfangsbestände d. Landwirtsch. aus eigener Ernte (1000 t)	b	6316	5366	4426	3614	2709	1864	1321	747	.	.	.	8818
		7593	6551	5488	4623	3659	2724	1926	1191	.	.	.	
Verkäufe der Landwirtschaft 3) monatl. meldende Betriebe (1000t)	b	134	110	125	91	78	63	47	526	2001	665	265	245
		179	88	114	135	109	130	100	568v	1992	712	353v	
Erzeugerpreise, Getreide 4) (DM/dt)		50,02	50,59	51,00	51,43	51,83	51,99	52,05	52,09	45,87	43,42	42,43	42,53
Weizen	a	43,21	43,75	44,26	44,84	45,82	46,86	46,95	45,23	39,53	39,36	40,21	
Roggen		49,76	50,26	50,68	50,88	51,12	51,31	51,25	50,79	46,09	44,21	43,42	43,52
		43,93	44,29	44,68	45,00	45,42	45,71	45,44	43,98	39,95	40,19	40,83	
Futtergerste	a	47,35	47,90	48,20	48,38	48,69	49,27	49,86	49,71	42,68	41,63	41,12	41,26
		41,78	42,44	42,94	43,28	43,90	44,17	43,52	40,94	38,38	38,32	38,82	
Braugerste	a	56,56	57,10	58,05	57,14	56,48	56,15	55,61	55,38	51,73	49,83	48,42	47,78
		47,35	46,87	46,15	45,85	45,81	45,93	45,48	43,75	41,36	40,99	41,12	
Exportpreise, Getreide (US-Dollar/t)		143	142	137	147	148	146	147	143	139	131	122	117
US-Gelbmais No. 2, fob Golf	r	114	119	120	120	120	117	116	115	105	102	97v	
Weichweizen, Hard Red Winter No. 2, Ord. Protein, fob Golf	s	154	154	151	155	158	154	150	149	154	157	155	153
		151	150	146	143	145	137	134	131	125	129	130	
Hartweizen, No. 1 CW Amber Durum, fob Thunder Bay 11)	s	193	185	172	176	169	167	171	170	184	181	177	177
		177	175	167	161	177	174	166	163	165	168	174	
Gerste, kanad. Futtergerste No. 1, in store Thunder Bay	r	103	106	100	102	102	109	104	97	97	95	102	105
		105	100	.	98	103	103	90	89				
Verbraucherpreis für helles Mischbrot (DM/kg)	a	2,98	2,99	3,00	3,00	3,01	3,01	3,01	3,01	3,02	3,02	3,03	3,04
		3,04	3,04	3,04	3,03	3,04	3,04	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05	3,06
Futtermittelherstellung 5) (1000 t) für: Rinder und Kälber	b	746,7	779,9	735,5	790,7	809,9	575,6	431,1	378,6	381,2	391,9	492,6	591,9
		633,5	688,4	634,7	698,1	688,8	641,2	485,4	481,1	445,1	463,8v		
Schweine	b	470,3	475,4	452,8	485,3	478,7	463,9	533,6	543,0	489,8	446,5	474,2	468,0
		456,0	464,8	402,4	418,5	437,5	463,2	452,9	502,0	459,6	446,6v		
Geflügel	b	261,6	266,6	255,7	309,3	291,1	252,0	312,0	275,9	277,3	254,8	276,5	283,1
		258,7	278,3	237,4	281,0	269,8	254,4	366,3	290,2	268,1	252,7v		
Börsennotierungen in Hamburg (DM/dt); Mais	l	62,04	61,75	60,88	60,83	61,00	60,56	61,00	60,92	60,69	61,50	58,81	55,75
		57,00	57,31	57,13	58,42	60,25	.	59,50	59,50	60,75	.	52,60	52,56
Weizenkleie	l	47,33	46,50	44,50	42,75	43,69	43,92	42,63	37,13	35,05	32,38	32,20	31,00
		35,50	37,25	37,50	35,63	34,50	35,25	35,50	34,60	34,25	34,63	34,00	32,50
Sojaschrot	l	73,00	72,75	66,00	63,81	64,81	63,17	58,17	54,38	51,65	51,69	55,80	57,67
		66,75	56,31	54,63	56,50	57,25	56,25	50,81	46,65	43,44	46,00	47,90	49,50
Zukaufspreise d. Landwirtschaft 6) (DM/dt): Futtergerste	b	50,95	50,95	51,15	51,80	52,40	52,75	54,00	51,25	44,35	44,45	44,85	44,00
		44,75	45,90	46,90	47,35	47,80	47,50	47,70	44,35	42,10	41,25		
Sojaschrot	b	78,65	76,60	75,05	71,90	71,45	70,90	69,40	64,30	62,10	60,50	61,35	61,90
		63,85	63,45	63,05	62,95	63,40	60,85	59,55	59,75	56,50	54,25		
Fischmehl	b	142,85	146,15	146,85	141,45	134,65	133,55	132,15	125,60	121,10	120,25	119,55	117,55
		119,20	119,60	116,85	119,00	116,95	112,75	110,80	105,10	102,05	100,55		
Milchleistungsfutter, 25-37 % Rohprotein 7)	b	62,83	63,93	64,43	64,63	63,47	63,03	61,59	59,75	54,00	52,56	51,67	51,45
		51,25	51,28	51,46	51,42	51,58	50,99	49,32	49,04	48,26	47,50	47,44	
Schweinemastalleinfutter II	b	62,05	61,65	62,50	62,30	60,95	61,10	60,85	60,30	59,30	58,10	55,95	56,90
		56,15	56,40	56,55	56,35	55,95	55,85	55,85	55,70	55,05	54,20		
Legehennenalleinfutter I	b	65,60	67,70	67,20	65,90	66,95	65,25	64,60	63,75	63,00	61,70	61,05	60,70
		59,80	61,75	60,55	59,80	60,45	59,75	59,50	59,60	58,75	58,40		
VIEH - FLEISCH - GEFÜGEL 1)													
Gewerbliche Schlachtungen (1000 St.) Rinder, inländischer Herkunft	a	379	373	363	380	354	404	353	386	431	462	547	463
		400	421	337	371	398	414	323	358	370	425	514	
Schweine, inländischer Herkunft	b	3066	3029	2870	2944	3050	3111	2948	3046	2960	2786	3230	3000
		2868	2976	2636	2923	3040	3048	2805	3096	2885	3064	3175	
Hauptfleischarten 8) (1000 t FG) Gesamtzeugung 9)	b	370,5	360,6	342,4	350,1	343,1	362,7	327,8	343,6	350,9	346,9r	410,3	382,7
		357,4	365,9	312,8	344,9	355,2	359,7	308,7	338,6	327,5	359,9		
darunter Schweinefleisch	b	243,0	237,2	222,2	225,4	226,8	231,0	213,8	220,1	212,0	201,3	237,2	235,7
		226,4	232,0	203,1	233,9	226,4	225,4	204,7	224,1	208,1	222,0		
Außenhandel: Einfuhr 10)	b	73,8	62,2	67,2	73,8	65,0	71,7	71,9	71,9	77,0	70,8r	74,8	76,3
		68,3	86,5	72,5	74,8	70,2	81,2	69,8	87,5	79,0r	74,5		
Ausfuhr 10)	b	51,1	50,9	46,8	59,0	50,2	55,3	49,7	47,8	57,7	46,1	55,8	46,4
		53,0	48,8	39,5	49,7	46,5	53,7	40,1	49,0	50,1	53,7		
Anfangsbestände (BALM und private Lagerhaltung)	b	105,5	103,9	101,2	93,2	94,0	96,9	99,5	100,7	107,1	111,2	119,4	137,5
		157,0	162,4	165,8	166,4	167,6	164,7	174,5	187,5	183,7	181,8		
Verbrauch	b	394,8	374,6	370,8	364,1	354,9	376,5	348,8	361,3	366,1	363,4r	411,2	393,1
		367,3	400,2	345,2	368,8	381,8	377,4	325,4	380,9	358,3	382,1		

GW: Getreidewert, - FG: Fleischgewicht (Schlachtgewicht ohne Fette). - 1) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen. - 2) Bestände bei Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetrieben. - 3) An Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe. - 4) 40 Berichtsteilen, Braugerste 31. - 5) Mischfutter mit Getreideanteilen, einschl. Betriebe mit einer jährlichen Herstellungsmenge von rd. 460 000 t. - 6) Durchschnitt aller Qualitäten. - 7) Bei Abnahme von 0,5-3 t, 25-30 % Rohprotein. - 8) Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, einschl. Hausschlachtungen. - 9) Bruttoeigenerzeugung. - 10) Einschl. Lebendvieh in Fleischäquivalent. - 11) Ab April 1985 fob St. Lawrence.

WIRTSCHAFTSZAHLEN  
 Bezeichnung (Maßeinheit)  
 Nutzviehpreise (DM/Stück)  
 Handverkauf, 1-10 kg  
 Bullenkühe, schwach  
 (etw. ab 100 kg), Norweger  
 Schachtkühepreise (DM/Stück)  
 Bullen, Klasse A  
 Kühe, Klasse B  
 Rinder alle Klassen  
 Küber, Klasse A  
 Schweine, Klasse C  
 Schachtkühepreise (DM/Stück)  
 Jungkälber, Klasse R 3  
 Kühe, Klasse R 3  
 Küber, Klasse R 3  
 Schweine, Klasse II  
 Mastlämmer (auschl. und  
 Handklassen abgerechnet)  
 Verbraucherpreise (DM/kg)  
 Schweinefleisch - Bauchfleisch  
 Koteletts, Filet  
 Rindfleisch - Querrippen  
 Kalb, ohne K  
 Geflügel (1000 t SG)  
 Gemischtes Schlachtvieh  
 Außenhandel:  
 Einfuhr, frisch, geschlachtet  
 Ausfuhr, frisch, geschlachtet  
 Erzeugerpreise inschl. Schlachtvieh  
 (DM/kg LG); Suppenfleisch  
 Jungmastkühe, Kl. A,  
 bis 800 g/Stück  
 Großhandelsverkaufspreise  
 (DM/kg); Suppenfleisch, K  
 Jungmastkühe, Kl. A,  
 bis 800 g/Stück  
 Verbraucherpreise (DM/kg)  
 Nähnchen, Klasse A, Tiefgefrieren  
 Rind-, Auszahlungsbasis 30,  
 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100  
 (DM/kg SG)  
 Gemischtes Verbraucherfleisch  
 (DM/kg SG)  
 Mastkühe, ohne 7% MwSt  
 (DM/kg SG)  
 Schweine - Auszahlungsbasis 30,  
 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100  
 (DM/kg SG)  
 Gemischtes Verbraucherfleisch  
 (DM/kg SG)  
 Mastkühe, ohne 7% MwSt  
 (DM/kg SG)  
 Kalbfleisch (1000 t)  
 Gesamtzeugung  
 Aufteilung in die Mastklassen  
 Preis für den spezifizierten  
 Fleisch (in Prozent)  
 Rückführung von Mastvieh  
 (1000 t)  
 LG: Lebendgewicht, - SG: Schlachtgewicht, - 30: Gemischtes, - 40: Gemischtes, - 50: Gemischtes, - 60: Gemischtes, - 70: Gemischtes, - 80: Gemischtes, - 90: Gemischtes, - 100: Gemischtes

## WIRTSCHAFTSZAHLEN

Bezeichnung (Maßeinheit)	Quelle	Dez. '83	Jan. '84	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
		Dez. '84	Jan. '85	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
<b>Nutzviehpreise (DM/Stück)</b>													
Handelsferkel, 17-20 kg	k	73 89	66 85	73 87	81 93	83 95	80 95	85 94	89 94	94 95	98 91	96 79r	88 76
Bullenkälber, schwarzbunt, bis 14 Tage alt, ab Hof, Nordwestdeutschl.	k	311 289	280 268	281 281	266 280	267 294	291 324	339 353	371 372	361 366	333 332	312 300r	301 295
<b>Schlachtviehpreise (DM/dt LG) 2)</b>													
Bullen, Klasse A	b	463,6 436,3	460,3 437,0	463,5 434,0	461,4 429,7	454,2 424,5	447,9 417,3	441,5 411,2	424,6 402,9	427,2 406,5	430,5 402,4	437,6 397,6r	440,3 396,5
Kühe, Klasse B	b	310,6 289,9	311,8 296,1	316,0 297,4	319,6 298,5	311,1 301,9	306,8 310,6	308,3 310,0	286,0 306,6	291,6 306,0	291,6 298,1	294,0 287,8	294,0 279,0
Rinder, alle Klassen	b	354,6 324,2	352,1 330,0	358,6 333,7	361,3 335,7	351,0 334,3	342,1 341,3	338,7 339,3	311,4 333,5	319,2 332,1	319,0 323,9	323,9 316,5	323,3 306,2v
Kälber, Klasse A	b	619,2 556,8	604,3 546,7	593,7 532,8	590,2 532,8	579,6 539,3	571,2 563,0	575,3 588,9	566,0 600,0	561,0 596,7	567,6 596,4	560,2 590,6	555,1 586,5v
Schweine, Klasse c	b	323,0 337,3	305,9 328,5	313,0 322,7	315,7 319,4	310,3 313,4	307,5 313,0	328,3 316,0	329,9 321,6	335,3 320,4	353,2 327,4	348,9 317,0	339,7 316,1
<b>Schlachthälftenpreise (DM/kg SG)</b>													
Jungbullen, Klasse R3 3)	b	7,96 7,65	7,94 7,60	8,00 7,50	8,01 7,35	7,77 7,22	7,61 7,15	7,59 6,94	7,13 6,78	7,27 6,77	7,39 6,68	7,56 6,78	7,67 6,91
Kühe, Klasse R3 3)	b	6,24 5,94	6,22 5,96	6,32 5,95	6,40 5,99	6,16 6,08	6,09 6,26	6,18 6,25	6,18 6,20	5,79 6,11	5,79 5,91	5,82 5,71r	5,94 5,61
Kälber, Klasse R3 3)	b	9,97 8,23	9,01 7,88	8,89 7,79	8,66 7,95	8,25 8,25	8,13 9,25	8,56 8,87	8,29 8,90	8,62 8,68	8,58 8,33	8,33 8,42	8,19 8,92v
Schweine, Klasse II 3)	b	3,42 3,50	3,18 3,41	3,44 3,43	3,48 3,45	3,38 3,37	3,41 3,46	3,78 3,56	3,76 3,60	3,83 3,59	3,96 3,57	3,73 3,27	3,56 3,33
Mastlämmer (pauschal und nach Handelsklassen abgerechnet) 3)	b	8,28 7,79	8,57 7,96	8,70 8,12	8,98 8,57	9,10 8,68	9,02 8,51	8,76 8,34	8,15 7,93	7,88 7,97	7,98 8,00	7,97 7,84	7,89 7,75v
<b>Verbraucherpreise (DM/kg)</b>													
Schweinefleisch: Bauchfleisch	a	7,99 7,92	7,98 7,91	7,93 7,92	7,92 7,89	7,92 7,89	7,91 7,89	7,88 7,87	7,84 7,88	7,88 7,88	7,89 7,90	7,92 7,89	7,92 7,87
Kotelett, ohne Filet	a	12,13 11,90	12,05 11,90	11,92 11,91	11,90 11,85	11,85 11,84	11,81 11,79	11,79 11,81	11,88 11,82	11,90 11,82	11,91 11,82	11,92 11,81	11,91 11,77
Rindfleisch: Querrippe	a	10,56 10,29	10,44 10,30	10,38 10,27	10,37 10,27	10,39 10,26	10,38 10,26	10,32 10,26	10,34 10,29	10,34 10,29	10,29 10,26	10,29 10,22	10,28 10,21
Keule, ohne Knochen	a	17,97 17,86	17,95 17,90	17,93 17,88	17,97 17,84	17,95 17,82	17,97 17,82	17,93 17,87	17,92 17,84	17,88 17,83	17,89 17,84	17,87 17,80	17,86 17,79
<b>Geflügelfleisch (1000 t SG)</b>													
Gemiedete Schlachtungen	a	24,8 23,8	26,5 27,4	23,0 22,7	25,0 25,3	24,7 25,3	27,4 26,3	24,2 24,1	26,3 28,3	24,5 25,6	24,1 27,0v	28,6 29,3v	26,3
Außenhandel: Einfuhr, frisch, gekühlt, gefroren	a	21,5 18,8	14,8 18,9	15,4 15,6	15,6 16,9	14,6 15,3	16,2r 16,5	14,0 14,4	15,4 16,2	17,0 15,9	18,3 19,8	25,9	23,0
Ausfuhr, frisch, gekühlt, gefroren	a	1,7 0,9	3,3 3,7	2,5 0,9	4,0 2,6	1,2 1,0	1,3 1,5	2,0 1,1	2,1 2,2	1,0 1,1	1,4 2,2	1,1	1,6
<b>Erzeugerpreise frei Schlachtereier (DM/kg LG):</b>													
Suppenhennen	k	0,92 0,89	0,93 0,89	0,99 0,98	1,02 0,97	0,79 0,88	0,55 0,78	0,52 0,74	0,53 0,86	0,64 0,90	0,93 0,96	0,93 0,87	0,92 0,86
Jungmasthühner	k	2,06 2,07	2,11 2,10	2,14 2,11	2,15 2,11	2,15 2,11	2,13 2,10	2,12 2,09	2,11 2,08	2,10 2,06	2,09 2,03	2,08 1,99	2,07 1,97
<b>Schlachtereierabgabepreis (DM/kg SG)</b>													
Jungmasthühner	k	3,55 3,68	3,60 3,64	3,60 3,67	3,59 3,70	3,58 3,68	3,56 3,66	3,60 3,64	3,61 3,65	3,64 3,64	3,69 3,55	3,68 3,44	3,69 3,33
Schlachtpanne für Jungmasthühner (DM/kg) 4)	q	0,60 0,72	0,58 0,64	0,54 0,65	0,52 0,68	0,51 0,66	0,51 0,66	0,57 0,65	0,59 0,68	0,64 0,69	0,70 0,65	0,71 0,59	0,73 0,51
<b>Großhandelseinstandspreise in Köln (DM/kg):</b>													
Suppenhühner, Kl. A 5)	n	2,19 2,13	2,31 2,15	2,32 2,23	2,33 2,21	2,28 2,10	1,95 2,02	1,82 1,98	1,83 2,10	1,97 2,19r	2,20 2,29r	2,20 2,25r	2,16 2,28
Jungmasthühner, Kl. A, bis 800 g/Stück	n	3,82 3,93	3,86 3,90	3,90 3,88	3,90 3,88	3,90 3,88	3,88 3,88	3,88 3,88	3,88 3,88	3,90 3,88	3,93 3,88	3,93 3,76	3,93 3,70
Verbraucherpreis (DM/kg), Brathähnchen, Klasse A, tiefgefroren	a	5,20 5,31	5,23 5,32	5,24 5,31	5,26 5,31	5,28 5,32	5,25 5,32	5,28 5,32	5,30 5,32	5,30 5,34	5,30 5,33	5,30 5,34	5,29 5,33

### MARKTSPANNEN FÜR FLEISCH 1) 6)

Rind: Auszahlungspreis 3), gewogenes Mittel aller Klassen (DM/kg SG)	b	7,09 6,67	7,04 6,67	7,18 6,67	7,23 6,61	6,92 6,64	6,77 6,70	6,81 6,57	6,32 6,43	6,49 6,40	6,47 6,23	6,61 6,24	6,58 6,24v
Gewogener Verbraucherpreis (DM/kg SG)	q	12,80 12,73	12,78 12,77	12,76 12,73	12,78 12,72	12,78 12,70	12,78 12,71	12,76 12,71	12,77 12,71	12,74 12,71	12,73 12,71	12,72 12,68	12,74 12,67
Marktspanne, ohne 7% MwSt. (DM/kg SG)	q	4,87 5,23	4,90 5,26	4,75 5,23	4,71 5,28	5,02 5,23	5,17 5,18	5,12 5,31	5,61 5,45	5,42 5,48	5,43 5,65	5,28 5,61	5,33 5,60v
Schwein: Auszahlungspreis 3), gewogenes Mittel aller Klassen (DM/kg SG)	b	3,53 3,63	3,30 3,55	3,55 3,57	3,59 3,59	3,50 3,51	3,53 3,59	3,89 3,69	3,88 3,74	3,95 3,69	4,08 3,71	3,87 3,42	3,70 3,48v
Gewogener Verbraucherpreis (DM/kg SG)	q	8,37 8,18	8,31 8,18	8,24 8,18	8,22 8,15	8,21 8,14	8,17 8,12	8,16 8,12	8,20 8,16	8,19 8,16	8,21 8,15	8,20 8,13	8,19 8,11
Marktspanne ohne 7% MwSt. (DM/kg SG)	q	4,29 4,01	4,47 4,09	4,15 4,07	4,09 4,03	4,17 4,10	4,11 4,00	3,74 3,90	3,78 3,89	3,70 3,94	3,59 3,91	3,79 4,18	3,95 4,10v

### MILCH - FETT - EIER 1)

Kuhmilch (1000 t) Gesamtzeugung	a	2114 1972	2230 2047	2165 1925	2438 2212	2442 2273	2583 2452	2338 2306	2262 2310	2099 2164	1885 1999	1904	1833
Anlieferung an die Molkereien	b	1969 1781	2088 1864	2029 1752	2300 2040	2304 2109	2447 2287	2186 2147	2108 2144	1936 1995	1721 1835	1740 1860v	1666 1747v
Fettgehalt der angelieferten Kuhmilch (in Prozent)	b	4,00 3,98	3,92 3,99	3,91 3,95	3,91 3,93	3,88 3,88	3,87 3,85	3,83 3,79	3,80 3,78	3,81 3,83	3,93 3,92	3,97	3,98
Rücklieferung von Magermilch (1000 t)	b	197 159	213 158	209 145	235 172	237 188	244 198	229 187	223 189	205	177	177	167

LG: Lebendgewicht. - SG: Schlachtgewicht. - 1) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen. - 2) Rinder 11, Kälber 7 (süddeutsche), Schweine 8 Großmärkte. - 3) Gemäß der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz, Warmgewicht. - 4) Berechnung: 1,43 kg LG = 1,0 kg SG. - 5) Bis 1200 g/Stück. - 6) Bundesdurchschnitt. Berechnungsgrundlage: Agrarwirtschaft 30 (1981), S. 99 ff.

Bezeichnung (Maßeinheit)	Quelle	Dez. '83	Jan. '84	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
		Dez. '84	Jan. '85	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
Absatz der Molkereien (1000 t Konsummilch 2)	b	295,4 273,2	287,4 309,9	301,9 284,1	323,5 307,6	302,2 309,1	319,5 317,0	303,3 287,1	306,9 311,5	296,6 294,0	274,1 282,2	306,5	292,0
Sahne (ohne saure Sahne)	b	25,8 26,0	20,8 23,5	23,1 23,0	25,7 28,5	29,5 30,2	30,5 34,2	29,9 29,1	29,4 30,9	26,9 27,0	24,2 27,6	27,2	24,4
Butter (1000 t) Erzeugung der Molkereien	b	48,3 39,6	53,8 40,7	52,1 38,2	60,1 44,4	60,1 50,9	63,6 53,8	53,5 46,2	46,4 47,4	41,9 42,4	32,7 32,9 <sup>v</sup>	35,3	33,0
Anfangsbestände (BALM, Handel, Molkereien, Absatzzentralen)	q	300,7 453,9	311,2 444,2	329,8 446,7	347,5 451,7	370,5 461,5	397,9 476,1	424,8 500,0	445,6 514,4	457,1 529,7	464,4	460,5	456,3
Einfuhr(ohne Lohnveredlung) 3)	a	6,9 5,8	6,8 6,6	5,0 9,0	7,9 7,8	8,7 8,4	6,2 13,4	6,3 11,6	4,6 7,6	6,4 8,4	3,6 7,3	5,0	7,6
Ausfuhr(ohne Lohnveredlung) 3)	a	9,7 7,2	8,3 5,2	4,9 4,5	10,7 5,2	6,6 6,3	7,6 4,5	4,2 5,0	6,5 3,5	7,5 4,5	6,6 5,8	9,7	7,1
Verbrauch, einschl. landwirtschaftliche Erzeugung	q	35,1 48,0	33,7 39,7	34,5 37,8	34,4 37,3	35,0 38,5	35,4 38,9	34,8 38,5	33,1 36,3	33,6	33,7	34,9	36,0
Magermilchpulver (1000 t) Erzeugung der Molkereien	b	46,4 37,4	52,0 33,2	49,6 33,5	62,7 43,8	70,3 56,9	73,9 63,2	62,0 56,5	48,8 54,1	40,5 46,6	26,0 31,7	24,0	23,3
Anfangsbestände (BALM)	b	481,5 426,8	487,4 406,7	500,7 413,3	496,2 330,8	485,3 327,6	497,0 279,1	518,8 286,3	553,5 333,8	556,2 375,6	571,6 407,5	518,8	502,1
Hart-, Schnitt- u. Weichkäse (1000 t) Erzeugung der Molkereien	b	36,0 36,0	36,3 38,4	34,3 34,0	36,5 36,8	33,8 37,0	36,3 38,8	34,5 36,2	37,5 41,0	39,2 39,2	36,1 38,0	40,1	37,2
Einfuhr	a	25,5 20,7	18,8 24,7	21,0 21,5	20,8 22,7	21,5 21,2	22,7 25,3	21,4 18,4	18,4 20,9 <sup>r</sup>	24,5 21,6	17,6 24,1	23,8	23,0
Ausfuhr	a	18,2 23,6	16,2 14,6	13,9 15,1	20,7 16,0	16,8 16,1	17,1 17,7	16,3 17,4	19,2 19,5	20,7 16,9	19,4 19,2	19,9	19,9
Erzeugerpreis für Milch mit tatsächl. Fettgehalt, ab Hof (DM/100 kg)	b	67,21 65,50	64,17 62,24	63,11 61,03	62,50 60,06	60,10 59,07	60,00 58,78	60,04 58,76	60,66 59,81	61,97	64,91	66,30	66,24
Preis für rückgelieferte Magermilch (DM/100 kg)	b	10,72 12,43	10,60 12,20	10,60 12,19	10,74 11,02	10,95 10,80	11,01 10,73	10,71 11,52	10,60 11,50	10,91	10,64	10,77	10,88
Großhandelseinstandspreise, Köln (DM/dt): Deutsche Markenbutter	n	904 803	900 773	893 763	893 763	809 763	803 761	803 758	801 758	802 758	803 758	803 758	803 758
Deutscher Gouda, 5-6 Wochen, 45% Fett i. Tr.	n	645 665	645 665	645 658	645 655	645 645	645 638	645 633	645 633	645 633	651 635	655 643	665 643
Verbraucherpreise (DM/kg) Dt. Markenbutter, 250 g-Packg.	a	10,68 9,76	10,64 9,72	10,64 9,60	10,64 9,52	10,48 9,48	10,04 9,44	9,96 9,44	9,88 9,44	9,84 9,40	9,80 9,40	9,80 9,36	9,76 9,36
Dt. Käse, Edamer oder Gouda, 40-45% Fett i. Tr., Stückpackung	a	12,14 12,04	12,13 12,04	12,10 12,04	12,08 12,01	12,09 11,99	12,05 12,02	12,03 12,02	12,04 12,04	12,01 12,08	12,04 12,04	12,03 11,99	12,03 12,05
Vollmilch, 3,5% Fett, standfeste Packung, Hannover (DM/Liter)	i	1,17 1,14	1,16 1,12	1,16 1,15	1,16 1,15	1,14 1,15	1,14 1,15	1,14 1,15	1,14 1,15	1,14 1,18	1,14 1,18	1,14 1,18	1,14 1,18
Margarinerohstoffe und tierische Fette, Einfuhrüberschuß 4) (1000 t)	q	101,5 105,3	73,6 67,5	54,9 110,0	71,9 86,8	72,8 92,0	53,8 76,8	54,2 59,2	80,6 95,3	74,1 75,2	30,1	100,1	55,6
Speisefettsatz 5), Lieferungen d. Hersteller und Importeure (1000 t)	b	70,3 57,8	79,6 82,2	71,4 62,2	66,9 70,2	68,6 68,6	70,3 66,1	69,8 63,3	74,5 67,6	57,0	70,0	87,6	76,6
Einfuhrpreis pflanzlicher Öle einschl. Margarine (1980=100)	a	172,5 182,7	187,3 175,1	182,0 184,1	181,0 193,1	198,4 189,0	228,3 169,2	214,9 158,0	193,6 136,1	183,4 117,2	199,9 107,5	192,8	189,7
Verbraucherpreis für Pflanzenmargarine, 250 g-Packung (DM/kg)	a	5,40 6,48	5,52 6,52	5,68 6,52	5,84 6,52	6,00 6,52	6,08 6,56	6,12 6,52	6,16 6,56	6,20 6,56	6,32 6,52	6,40 6,40	6,48 6,32
Hühnererzeugung (Millionen Stück)	b	1078 1133	1082	1058	1129	1156	1143	1097	1040	1028	1030	1076	1108
Außenhandel, Schaleier Einfuhr	a	416,3 377,7	328,9 333,2	344,2 358,1	424,1 401,8	432,1 371,8	380,0 404,8	349,5 343,9	352,4 348,2	397,9 378,8	322,5 342,2	289,8	340,0
Ausfuhr	a	59,9 57,3	51,8 57,3	50,5 37,8	51,4 52,4	30,1 37,9	45,0 37,4	47,6 35,7	46,3 31,6	44,0 32,7	53,2 45,4	62,2	53,2
Erzeugerpreis für Eier (Pf/Stück) Erfassungsbetriebe, LK Weser-Ems	b	13,2 11,0	13,8 10,6	16,8 11,4	17,9 14,2	14,6 10,6	13,8 10,6	10,3 9,8	8,8 10,1	10,8 11,3	11,7 10,1	11,6 8,5	11,6
Großhandelseinstandspreis, Köln Eier, Klasse A/4 (Pf/St)	n	18,6 15,0	18,3 14,8	19,0 16,3	19,4 17,6	18,2 13,9	14,1 12,9	13,0 13,0	13,4 13,2	14,4 13,0	14,8 12,2	14,8 11,6	15,2 15,6
Verbraucherpreise, Eier, Güteklasse A Gewichtskl. 3, 10er Packg. (Pf/St.)	a	27,5 26,8	28,1 26,6	28,3 26,8	28,8 27,2	29,2 27,6	28,5 26,8	27,3 26,4	26,6 26,2	26,2 26,1	26,5 25,9	26,9 25,6	26,7 25,6

### GEMÜSE — OBST — ZUCKER 1)

Einfuhrmengen 7) (1000 t) Gemüse	a	154,3 168,7	173,7 173,4	169,7 157,9	189,2 183,7	189,0 202,2	211,9 226,0	188,8 186,7	184,9 212,9	191,5 173,1	141,0 151,4	157,8	155,9
Obst und Südfrüchte zusammen	a	336,7 321,6	292,4 323,0	300,7 222,0	273,9 222,0	243,3 191,7	244,2 274,4	277,4 241,8	265,8 340,1	329,6 339,8	324,2 307,1	313,2	352,7
Einfuhrpreise (1980=100) Frischgemüse	a	116,3 130,5	123,8 130,4	136,1 157,1	158,2 169,0	160,8 173,9	160,8 148,9	140,2 126,1	132,0 123,8	120,3 101,2	114,3 93,6	102,5	113,9
Frischobst und Südfrüchte	a	114,7 114,0	113,1 115,7	114,0 125,2	114,2 139,9	109,3 137,7	110,1 133,1	114,7 129,1	111,8 119,3	114,0 121,5	110,9 122,2	110,9	113,1
Zucker: Verbrauch (1000 t WW)	p	140,9 113,3	142,2 177,0	145,8 147,8	154,3 162,4	152,6 161,9	185,7 178,4	173,6 213,6	200,5 188,0	181,6 168,3	164,3 171,8	238,1 205,2	189,6
Großhandelspreise (DM/dt) Grundsorte, Kategorie 2 8)	a	155,7 154,2	155,9 148,8	155,8 148,3	155,7 147,6	155,7 147,7	155,8 147,7	155,7 147,7	155,7 149,8	155,8 149,9	155,6 150,0	154,7	154,5
Tagespreise Warenbörse London: Weißzucker, fob europ. Häfen 6)	m	64,9 44,5	59,5 44,9	52,3 45,4	47,3 44,0	45,9 40,8	44,9 41,0	46,0 40,5	43,2 39,8	44,2 44,0	49,8 49,8	52,7 45,0	48,5
Rohzucker, cif Großbritannien 6)	m	52,4 32,4	50,0 34,0	46,4 37,0	43,0 37,0	42,2 31,8	41,5 27,5	40,3 26,8	35,1 27,1	32,8 34,0	34,6 38,2	37,2 34,6	35,2

BALM: Bundesanstalt für Landwirtschaftliche Marktordnung. - WW: Weißzuckerwert. - 1) Siehe erstes Blatt der Wirtschaftszahlen. - 2) Roh-, standardisierte H- und Sterilmilch (teilentrahmt und entrahmt) ohne Buttermilch. - 3) Einschl. sonst. Butter (Produktgewicht) und Butterschmalz (Butterwert). - 4) Vorläufige Berechnungen; Basis Reinfett. - 5) Margarine, Pflanzenfett u. Speiseöl, Basis Reinfett. - 6) Devisenumrechnung mit amtlichem Mittelkurs, Frankfurt am Main. - 7) Frisch, getrocknet oder einfach zubereitet. - 8) In 50 kg-Säcken, einschl. Verpackung und Zuckersteuer, ab Werk.